

Die Gnade Gottes sehen

„Barnabas war ein guter Mann und voll Heiligen Geistes und Glaubens“ (Apg 11,24).

Dieser Barnabas, der „Sohn des Trostes“ – das ist die Bedeutung seines ihm von den Aposteln verliehenen Namens (vgl. Kap. 4,36) –, war wirklich der rechte Mann am rechten Platz! Er war zum Ersten ein guter Mann, dessen Herz zum Überfließen von der Güte Gottes erfüllt war. Und er war auch vom Heiligen Geist und vom Glauben erfüllt: Er urteilte und handelte nicht aus eigenem Fühlen und eigener Einsicht heraus, sondern war darin ganz und gar von seinem Herrn und dem Heiligen Geist abhängig.

Als die Versammlung von Jerusalem ihn nach Antiochien sandte, um die Verhältnisse unter den Jungbekehrten zu besehen, waren seine Augen erleuchtet, als Erstes dort das Wirken der Gnade Gottes zu erkennen und sich darüber zu freuen. Dadurch war dann auch seine anschließende Ermahnung gekennzeichnet. Sie zielte nicht darauf, dass zuerst einmal dieses oder jenes, was sicher bei solchen Neulingen noch unvollkommen war, geän-

dert werden müsste, sondern dass sie mit Herzensentschluss bei dem Herrn verharren möchten (vgl. V. 23).

Solch ein Herzensentschluss ist die Voraussetzung für jeden Fortschritt im Glaubensleben sowohl des Einzelnen als auch einer ganzen Gemeinde. Denn der Herr wird sich denen nicht verweigern, die Ihm ihr Herz zur Verfügung stellen, damit Er darin die alleinige Regierungsgewalt ausüben kann, und dies wird gewiss Wachstum und Frucht zur Folge haben.

Wir dürfen den Herrn Jesus aber auch darum bitten, dass Er immer wieder Brüder zurüsten und aussenden möge, die in der Gesinnung eines Barnabas zuerst die Gnade Gottes sehen, die auch in unserer Mitte noch wirksam ist, und deren Herzen durch die Freude darüber und die Dankbarkeit gegen Gott bewegt werden, Seiner Gemeinde zu dienen.

Hanswalter Giesekus

Wir ermahnen euch aber Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig gegen alle. 1Thess 5,13

Ort: Freizeitzentrum Bibellesebund e.V.
51704 Marienheide
Termin: 10. –12. Oktober 2003-03-12
Thema: Seelsorge, Lebensäußerung der Gemeinde
Referent: Peter Baake

Anmeldung: Karl Dietz
Ferdinant-Thun-Strasse 4
42289 Wuppertal